

Ergebnis von Verhandlungen mit dem Pasteur-Institut behufs Erbauung eines Laboratoriums für das Studium des Radiums auf gemeinschaftliche Kosten. Das Laboratorium soll zwischen Rue d'Ulm und Rue St.-Jacques errichtet werden und aus zwei Teilen bestehen, wovon der eine zu wissenschaftlichen Forschungen unter die Leitung der Frau Curie, der andere zur praktischen Anwendung der Radiumforschung in der Medizin unter diejenige des Pasteur-Instituts gestellt wird. Letzteres beteiligt sich an den Ausgaben mit einer Summe von 400 000 Fres., die aus Vermächtnissen des Millionärs Osiris entnommen wird. Ferner teilte der Rektor mit, daß der Pariser Gemeinderat die Pläne des auf dem Gebiete der Universität zu erbauenden Chemischen Instituts gutgeheißen habe, und berichtete über den Stand des Projekts der Gründung eines Aerotechnischen Instituts, wofür die Universität die Mittel der Freigebigkeit des Herrn Deutsch de la Meurthe verdankt. Auf den neugegründeten Lehrstuhl der Aviatik wurde ein Herr Marchis berufen. Das projektierte Institut soll auf einem 4 Hektar großen Grundstück errichtet werden, das auf dem Gemeindegebiete von St. Cyr an der Straße nach Rambouillet liegt. Außer diesem schon ziemlich beträchtlichen Plage ist eine rechteckige Flugbahn von 1300 m Länge vorgesehen, die an den Exerzierplatz der Kriegsschule von St. Cyr anstößt. Die Arbeiten haben bereits begonnen und sollen mit Eifer gefördert werden, weshalb zu hoffen steht, daß das Aerotechnische Institut der Pariser Universität schon vom nächsten Mai ab seine Arbeit aufnehmen kann.

\* **Remittendenfaktur - Bordrude D.-M. 1910.** (Vgl. Nr. 301, 302, 303 d. Bl.) — Weiter eingegangen sind Bordrude von: Fr. Adermann's Verlag, Weinheim, F. A. Brockhaus, Leipzig, Julius Groos, Verlag, Heidelberg, Carl Heymanns Verlag, Berlin, S. Hirzel, Leipzig, S. Karger, Verlagsbuchhandlung, Berlin, Alexander Köhler, Verlag, Dresden, Levy & Müller, Stuttgart, Albert Raud & Co., Berlin, Gebrüder Paetel, Berlin, Moriz Perles Verlag, Wien, Schmidt & Spring, Leipzig, Schulze & Co., Leipzig, Bernh. Friedr. Voigt, Leipzig, Otto Wigand m. b. H., Leipzig.

\* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.**

The Library Journal, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. Vol. 34. No. 12. December 1909.  
Contents:  
University of North Carolina Library, Frontispiece.  
Editorials: New Boston Art Museum — Library co-ordination — Inter-library loans — Selective book-purchasing — Co-operative bibliography — Death of Adolf Growoll.  
Inter-library loans. William Warner Bishop.  
The library and the mechanic. Purd B. Wright.  
Outline for a working collection of public documents and aids to its use. William L. Post.  
Special collections in libraries in the United States. Isadore G. Mudge.  
Development of special libraries. Robert H. Whitten.  
Special Libraries Association.  
The Summer School Library. T. W. Koch.  
Library of the University of North Carolina. Louis R. Wilson.  
Tribute to Alice Bertha Kroeger.  
First children's room. John Parsons.  
Berlin Royal Library. F. Weitenkampff.  
The Library Alcove.  
Proposed meeting of college and university librarians of the Middle West. T. W. Koch.  
Gutenberg Gesellschaft Publications. A. G.  
Ontario Library Association.  
State library commissions: Indiana — Texas.  
State library associations: District of Columbia — Indiana — Minnesota — Missouri — Rhode Island.  
Library clubs: Chicago — Iowa City — Pennsylvania — Southern Worcester.  
Library schools and training classes: Indiana — New York State — Pratt Institute — Syracuse University — Western Reserve University — Wisconsin.

Reviews:

Arnold. A mother's list of books for children.  
Brown. Guide to librarianship. Fasciculus Joanni Willis Clark dictatus Nelson's encyclopædia.  
Savage. The story of libraries and book-collecting.  
Library economy and history: Periodicals. — American libraries. — Foreign. — Miscellaneous.  
Gifts and bequests. — Librarians. — Cataloging and classification. — Bibliography. — Notes and queries. — Library calendar.  
Neuigkeiten-Verzeichnis (in Postkartenformat) von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. Quer-16°. 47 Bl. (Vergl. No. 302 d. Bl.)  
Städteansichten. Allgemeine historisch-topographische und Reise-werke mit Städte-Ansichten und Karten. — Anzeiger Nr. 115 von Richard Kaufmann in Stuttgart. 8°. 40 S. 894 Nrn.  
Verlags-Verzeichnis vom Januar 1854 bis Dezember 1909 der Verlagsbuchhandlung Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover und Berlin. 8°. 111 S.

\* **Erscheinungsfest. Hohes Neujahr.** — Auf das Erscheinungsfest (Epiphaniastag, Hohe Neujahr) am Donnerstag den 6. Januar 1910, das in Sachsen als kirchlicher Festtag gefeiert wird, sei für den Verkehr mit Leipzig aufmerksam gemacht. Dieselbe Mahnung wolle auch für den Verkehr mit Stuttgart, wo der Festtag gleichfalls besteht, beachtet werden.

**Personalnachrichten.**

\* **Hoftitel.** — Der Bahnhofsbuchhändler Herr Julius Paternahm in Frankfurt am Main ist zum Großherzoglich Hessischen Hoflieferanten ernannt worden.

**Sprechsaal.**

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**Bücher-Wettelei und kein Ende.**

Der Kanal-Frauen-Verein in Kiel hat's Wort. Diesmal handelt es sich um einen Beutezug in größerem Stil! Nicht weniger als für 5000 Kanalarbeiter und 1000 Techniker und Beamte soll die geistige Nahrung bei den Verlegern zusammengebetelt werden; alles für Leute, die mit auskömmlichem Lohn und Gehalt vom Staate angestellt sind. Vor mir liegt ein bezügliches Rundschreiben des Kanal-Frauen-Vereins: Kiel, den 18. Dezember 1909, Muhlhusstraße 65. J.-Nr. F. 78. Es wird an den bekannten Opfergeist der deutschen Verlagsbuchhandlungen appelliert, um die zu gründende Kanalbücherei durch freiwillige Bücherspenden lebensfähig zu machen.

Wir leben in gedrückten Zeiten, wo jeder spart und, da er an Nahrung und Kleidung nur qualitativ Ersparnisse machen kann, natürlich in erster Linie sich da einschränkt, wo es sich um materiell Entbehrliches handelt. Und das sind — leider — Bücher in erster Linie. Und was ist die Folge? Der Verleger verkauft weniger, viel weniger. Er ist in erster Linie der, welcher unter der Ungunst der Zeiten leidet. Und was wird ihm insofern angefallen? Er soll seine Ware, die ihm schweres Geld kostet, — verschenken! — Alles wird teurer: Papier, Einbände, Druck. Unter Sched- und anderen Stempeln seufzt er. Die Autoren stellen höhere Ansprüche, denn sie leben meist von der Hand in den Mund.

Ist es dem Kanal-Frauen-Verein schon eingefallen, das Holz für die Baraden von Holzhändlern, die Wäsche von Aussteuer-Magazinen, die Tische und Bänke, die Bücherregale von den Tischlern geschenkt zu erbitten? Ein Hohngelächter wäre die sichere Antwort. Alles dies kauft der Staat und bezahlt es zu angemessenen Preisen. Kauft das Kanalamt aber Bücher, so wird in aller Form Rabatt verlangt, so daß dem Buchhändler nichts übrig bleibt als Arbeit und Sorge. Zum Lohn dafür darf er Bücher schenken. Seine Ware kostet ihm ja nichts. Das Reich, der Staat hat für solche Dinge, die nach den Ausführungen des Kanal-Frauen-Vereins so nötig sind, kein Geld. Die Leute sollen durch billige Lektüre von dem teuren Alkoholgenusse abgehalten werden. Für alles andere ist Geld da. Fracht und Porto werden »auf Verlangen« vom Verein gern getragen, also ganz umsonst »auf Verlangen« nicht! — Wie großmütig!  
F. B.